

A6 Leistungsfeststellung - Klassifikationsordnung

Die Beurteilung der Leistungen der SchülerInnen hat die Lehrkraft durch Feststellen der Mitarbeit im Unterricht, durch schriftliche und mündliche Überprüfungen festzulegen.

Die Leistungsbeurteilung muss sachlich fundiert sein, sie muss den SchülerInnen bekannt gegeben werden, die Art ihrer Bekanntgabe darf die SchülerInnen nicht in ihrer Selbstachtung beeinträchtigen oder entmutigen.

Leistungsfeststellungen sind möglichst gleichmäßig über das Semester zu verteilen, um eine Überforderung der SchülerInnen zu vermeiden.

An den letzten drei Tagen vor der Beurteilungskonferenz (Schulschluss) ist eine Leistungsfeststellung nur mit Zustimmung der Schulleitung möglich, wenn wichtige Gründe (z.B. Krankheit der Lehrkraft oder des Schülers / der Schülerin) vorliegen.

Formen der Leistungsfeststellung

1. Mitarbeit
2. Schriftliche Überprüfungen
3. Mündliche Prüfungen

1

1. Mitarbeit:

Zusammen mit einem regelmäßigen Schulbesuch gehört die Mitarbeit zu den wichtigsten Pflichten der SchülerInnen.

Die Mitarbeit eines Schülers/ einer Schülerin umfasst die aktive Mitarbeit im Unterricht, Hausübungen, Beantwortung von Fragen und Stoffwiederholungen, **schriftliche Mitarbeitsfeststellungen (diese dauern max. 10min. und beziehen sich auf den laufenden Stoff)**, Lesen und Übersetzen von Texten, Führung von Heften, das Rechnen eines mathematischen Beispiels.

Hausübungen, die an Samstagen, Sonntagen oder während der Ferien gemacht werden müssten, dürfen nicht gegeben werden.

Die Lehrkraft muss Aufzeichnungen über die Mitarbeit machen. Die Lehrkräfte müssen jederzeit klare Auskunft über die Mitarbeit jedes Schülers/ jeder Schülerin machen können.

Die Mitarbeit stellt eine wesentliche Grundlage für die Jahresbeurteilung dar (30% und mehr – je nach Fach). Die Beurteilung darf sich nie alleine auf Schularbeiten und Tests stützen.

Die Lehrkraft hat dem Schüler/ der Schülerin einmal pro Monat (Ende des Monats) seine Mitsprache bekannt zu geben.

Für die 1. und 2. Jahrgänge wird auch die Mitsprache am Ende des Monats ins Bakalari eingetragen.

Anmerkung: Die Lehrkräfte der einzelnen Gegenstände bzw. die Fachgruppe legen in den Beurteilungskriterien fest, ob die SchülerInnen ein Portfolio in einem Gegenstand führen müssen oder nicht.

2. Schriftliche Überprüfungen:

Anmerkung: Für alle Klassen werden die Noten der schriftlichen Überprüfungen laufend (spätestens eine Woche nach der schriftlichen Arbeit) in das System Bakalari eingetragen.

Schularbeiten:

Schularbeiten sind schriftliche Arbeiten in der Dauer von einer Unterrichtseinheit, sofern im Lehrplan nicht anders bestimmt ist. Die Anzahl der Schularbeiten wird im Schularbeitenplan festgelegt. Bei den Schularbeiten sind mindestens zwei Aufgaben mit voneinander unabhängigen Lösungen zu stellen.

Der geprüfte Lehrstoff ist den Schülern/ den Schülerinnen mindesten eine Woche vor der Schularbeit mitzuteilen. Der Stoff der letzten beiden Unterrichtstage vor der Schularbeit darf nicht Stoff der Schularbeit sein.

Die Termine aller Schularbeiten eines Semesters sind von der Lehrkraft bis spätestens zwei Wochen nach Schulbeginn festzulegen und dann den SchülerInnen sofort mitzuteilen. Die Termine der Schularbeiten sind im Schularbeitenplan (homepage) zu vermerken. Eine Änderung darf nur mit Zustimmung der Direktion erfolgen.

Schularbeiten dürfen nicht stattfinden:

- nach mehrtägigen Schulveranstaltung
- wenn schon zwei Schularbeiten innerhalb von 8 Tagen stattfinden

Die Aufgabenstellung ist dem Schüler/ der Schülerin in Kopie vorzulegen.

Die Schularbeiten sind dem Schüler/ der Schülerin korrigiert und beurteilt innerhalb einer Woche zur Kenntnis zu bringen. Der Schüler/die Schülerin hat das Recht die Schularbeit zu kopieren und zu fotografieren.

Wenn die Leistungen von mehr als der Hälfte der SchülerInnen mit „Nicht genügend“ beurteilt werden, so ist die Schularbeit zum selben Stoff einmal zu wiederholen. Die bessere Leistung zählt. Die Wiederholungsschularbeit muss nicht nochmals angekündigt werden.

Schularbeiten finden in den Fächern Tschechisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Mathematik statt.

Tests:

Sie umfassen ein in sich abgeschlossenes kleineres Stoffgebiet als Schularbeiten.

Die Termine aller Tests eines Semesters sind von der Lehrkraft bis spätestens zwei Wochen nach Schulbeginn festzulegen und dann dem Schüler/der Schülerin sofort mitzuteilen. Die Termine der Tests sind im Schularbeitskalender zu vermerken. Eine Änderung darf nur mit Zustimmung der Direktion erfolgen.

Die Aufgabenstellung ist dem Schüler/der Schülerin in Kopie vorzulegen.

Die Tests sind dem Schüler/der Schülerin korrigiert und beurteilt innerhalb einer Woche zur Kenntnis zu bringen. Der Schüler/die Schülerin hat das Recht den Test zu kopieren und zu fotografieren.

Die Arbeitszeit darf 30 Minuten nicht überschreiten.

Tests dürfen nicht stattfinden:

- nach mehrtägigen Schulveranstaltung
- an einem Tag, an dem schon eine andere schriftliche Überprüfung (Test, Schularbeit) stattfindet

Pro Semester ist mindestens ein Test durchzuführen.

Die beiden Arbeitsformen (Mitarbeitsfeststellung und Test) unterscheiden sich zeitlich und auch inhaltlich. Während Tests ein in sich abgeschlossenes kleineres Stoffgebiet umfassen, können schriftliche Mitarbeitsfeststellungen schon alleine aus zeitlichen Gründen ein Stoffgebiet nicht umfassend, sondern nur punktuell behandeln (diese dauern max. 10min. und beziehen sich auf den laufenden Stoff).

Gegenstände, in denen keine Tests geschrieben werden dürfen:

- Unterrichtsgegenstände, in denen Schularbeiten geschrieben werden

3. Mündliche Überprüfungen:

Wesentliches Kriterium einer mündlichen Prüfung ist, dass sie in Form eines Gespräches abgehalten wird. Auch im Rahmen einer mündlichen Prüfung können Aufzeichnungen erfolgen, wenn der Prüfungskandidat die schriftlichen Aufzeichnungen erläutert.

Mündliche Prüfungen bestehen aus mindestens zwei voneinander unabhängigen Fragen.

Auf Wunsch des Schülers/der Schülerin ist in jedem Semester eine mündliche Prüfung durchzuführen („Wunschprüfung“). Der Rechtsanspruch besteht nur bei rechtzeitiger Anmeldung. Es darf nicht der überwiegende Teil der Stunde geprüft werden.

Mündliche Prüfungen dürfen nur während der Unterrichtszeit stattfinden und müssen zwei Unterrichtstage vorher angekündigt werden.

Die mündliche Prüfung darf höchstens 15 Minuten betragen.

Stoffgebiete, die zeitlich weiter zurückliegen sind nur übersichtsweise zu prüfen.

Auf Fehler muss der Schüler sofort hingewiesen werden.

Mündliche Prüfungen dürfen nicht stattfinden:

- nach mehrtägigen Schulveranstaltung
- an einem Tag, an dem schon eine schriftliche Überprüfung (Test, Schularbeit) stattfindet

Allgemeines

Die Lehrkräfte geben am Anfang des Jahres in der ersten Schulwoche den SchülerInnen ihr Beurteilungssystem in elektronischer Form bekannt.

Den SchülerInnen muss ein Notenschlüssel für die schriftlichen Arbeiten und auch für die Gesamtnote mitgeteilt werden, d.h. wie viel Prozent der Gesamtnote die Mitarbeit bzw. die schriftliche Überprüfungen ausmachen.

Das Beurteilungssystem darf innerhalb des Schuljahres nicht geändert werden und wird in der Fachgruppe zu Beginn des Schuljahres festgelegt. In den Beurteilungskriterien legt die Fachschaft außerdem fest, welche Kriterien sie für die Mitarbeitsnote festlegt.

Die Lehrkraft vermerkt die Belehrung der Schüler über sein Notensystem im Klassenbuch.

Grundsätzlich entscheidet jede Lehrkraft auf Grund der Unterlagen, die zur Klassifikation vorhanden sind, darüber, ob ein Schüler oder eine Schülerin klassifiziert werden kann. Wenn einer Lehrkraft keine oder zu wenige Unterlagen zur Verfügung stehen, dann ist der Schüler oder die Schülerin nicht zu klassifizieren.

Leistungen, die nicht selbständig erarbeitet wurden, sind nicht zu klassifizieren (KI – siehe auch Schulordnung).

Vorgangsweise – Abschließen und Beurteilung des 2. Semesters

Den SchülerInnen wird Ende Juni von der Schulleitung ein Termin für die Leistungsbeurteilung gegeben (Plan für Nichtkommissionelle Prüfungen).

Sollte ein Prüfungstermin nicht eingehalten werden können z.B. wegen Krankheit, dann muss ein Antrag auf Wiederholung der Prüfung vom Erziehungsberechtigten und eine ärztliche Bestätigung innerhalb von drei Tagen in der Direktion vorliegen. Falls das nicht der Fall ist, dann wird kein neuer Prüfungstermin von der Direktion genehmigt.

SchülerInnen, deren Prüfungen mit Nichtgenügend in maximal 2 Fächern beurteilt wurden, bekommen Ende September einen Termin für eine Kommissionelle Prüfung (Wiederholungsprüfung).

SchülerInnen, die trotz Termine für Nichtkommissionelle Prüfungen nicht beurteilt werden konnten, bekommen Ende September einen Termin für eine Kommissionelle Prüfung (Wiederholungsprüfung).

Sollte ein Schüler / eine Schülerin die kommissionelle Prüfung mit Nicht genügend ablegen, dann entscheidet der Direktor nach Ansuchen der Eltern oder Erziehungsberechtigten über die Möglichkeit der Wiederholung des letzten Schuljahres.

Zusätzliche Prüfungen

1. Prüfungen, die notwendig sind, da ein Fach entweder im 1. oder im 2. Semester mit „**Unbeurteilt**“ (**nehodnocen N**) klassifiziert wurde - Nichtkommissionelle Prüfungen (Bis jetzt wurden diese Prüfungen Nachtragsprüfungen genannt.)

Falls es nicht möglich ist, den*der Schüler*Schülerin am Ende **des ersten Semesters** zu bewerten, bestimmt die Direktion für seine*ihre Bewertung einen Ersatztermin für

eine nichtkommissionelle Prüfung, und zwar so, dass die Bewertung für das erste Semester spätestens bis Ende März für die Schüler*innen der niedrigeren und bis Ende Juni für die Schüler*innen der höheren Stufe durchgeführt wird. Falls es nicht möglich ist, den Schüler / die Schülerin im Ersatztermin zu beurteilen, dann bleibt der Schüler / die Schülerin im 1. Semester nicht klassifiziert.

Falls es nicht möglich ist, den*der Schüler*Schülerin am Ende **des zweiten Semesters** zu beurteilen, bestimmt die Direktion für seine*ihre Beurteilung einen Ersatztermin für eine nichtkommissionelle Prüfung, und zwar so, dass die Beurteilung für das zweite Semester spätestens bis Ende September des nächsten Schuljahres durchgeführt wird. Bis zum Zeitpunkt der Beurteilung besucht der Schüler*Schülerin den nächsten höheren Jahrgang. Falls der*die Schüler*Schülerin auch in diesem Termin nicht beurteilt wird, hat er*sie nicht bestanden.

2. Prüfungen, die notwendig sind, da ein Fach am Ende des 2. Semesters **mit Nichtgenügend (5)** beurteilt wurde.

Laut Schulordnung werden Wiederholungsprüfungen von der Direktion festgelegt.

Diese Prüfungen sind kommissionelle Prüfungen.

Kommissionelle Prüfungen finden mündlich vor der Kommission statt. Zeitrahmen der kommissionellen Prüfung sind: 15 Minuten schriftliche Vorbereitung und 15 Minuten Prüfung mündlich.

3. Prüfungen, die notwendig sind, da ein Schüler das Studium unterbrochen hat (*er wurde **nicht klassifiziert** im Laufe der Klassifikationsperiode*).

Laut Schulordnung werden Feststellungsprüfungen (**rozdílové zkoušky**) durchgeführt.

5

Anmerkung:

Der Modus der Prüfung richtet sich nach den Fächern und in den Fächern üblichen Prüfungsmodi, die während eines Schuljahres angewendet werden. Der Fachlehrer beurteilt die SchülerInnen und entscheidet daher auch über den zu prüfenden Stoff.

Bei der Durchführung der Prüfungen müssen alle Richtlinien der Schulordnung, der Schulorganisation und der Leistungsbeurteilung eingehalten werden.

Es besteht die Möglichkeit, dass ein Schüler im 1. Semester unbeurteilt bleibt (gilt für das tschechische Zeugnis).

Für das österreichische Zeugnis muss der Nachweis über die Leistungen im 1. Semester dann bis spätestens Ende Juni erbracht werden.

Über die jeweiligen Prüfungen ist ein Prüfungsprotokoll (Prüfungsprotokoll Formular) zu führen. Die Noten müssen gleich ins Bakalaři eingetragen werden und die Prüfungsprotokolle in der Studienabteilung abgegeben werden.

Zeitrahmen für die Durchführung der Prüfungen wird festgelegt.

Mag. Isabella Haleš

A6 Kritéria hodnocení - Klasifikační řád

Výkony studentek a studentů budou vyučující hodnotit na základě spolupráce ve výuce a písemného a ústního zkoušení.

Hodnocení výkonů musí být věcně fundované, musí být studentkám a studentům oznámeno, způsob oznámení nesmí na studentky a studenty negativně působit v jejich sebevnímání a nesmí je demotivovat.

Hodnocení by měla být co nejvíce rovnoměrně rozložena do celého semestru, aby studentky a studenti nebyli přetěžováni.

V posledních třech dnech před hodnotící konferencí (na konci školního roku) lze hodnocení stanovit jen se souhlasem vedení školy, když jsou pro něj pádné důvody (např. nemoc vyučující/ho nebo studentky/ studenta).

Formy stanovení hodnocení

1. Spolupráce
2. Písemné zkoušky
3. Ústní zkoušky

1. Spolupráce:

Spolu s pravidelnou návštěvou školy patří spolupráce k nejdůležitějším povinnostem studentek/ studentů.

Spolupráce studentky/ studenta obnáší aktivní spolupráci ve výuce, domácí úkoly, zodpovídání dotazů a opakování látky, **písemnou spolupráci (ta trvá max. 10 minut a vztahuje se na právě probíranou látku)**, čtení a překlady textů, vedení sešitů, počítání matematických příkladů. Nesmějí se zadávat domácí úkoly, které by byly k vypracování během sobot, nedělí nebo prázdnin.

Vyučující musí o spolupráci vést záznam a musí být kdykoli schopni o spolupráci každé studentky/ každého studenta podat jasné informace.

Spolupráce představuje podstatný základ ročního hodnocení (30% a více – v závislosti na předmětu). Hodnocení se nikdy nesmí opírat pouze o školní písemné práce a testy. Vyučující studentce/ studentovi jednou měsíčně (na konci měsíce) oznámí jeho/ její známku za spolupráci.

1. a 2. ročníkům bude tato známka za spolupráci zapsaná na konci každého měsíce do systému Bakaláři.

Poznámka: vyučující jednotlivých předmětů, případně předmětové skupiny stanoví ve svých hodnotících kritériích, zda žáci/žákyně musí vést v jejich předmětu portfolio.

2. Písemné zkoušky:

Poznámka: pro všechny ročníky se známky z písemných prací budou průběžně zadávat do systému Bakaláři (nejpozději týden po písemné práci).

Písemné práce (Schularbeiten):

Schularbeit jsou písemné práce v trvání jedné vyučovací jednotky, pokud to v učebním plánu není stanoveno jinak. Počet Schularbeiten bude stanoven v plánu Schularbeiten. Schularbeit budou obsahovat minimálně dvě úlohy s na sobě nezávislými řešeními. Se zkoušenou látkou budou studentky/ studenti seznámeni nejméně (nejpozději) týden před písemnou prací. Látka z posledních dvou vyučovacích dní před písemnou prací se v písemné práci nesmí objevit.

Termíny všech písemných prací jednoho semestru stanoví vyučující nejpozději dva týdny po začátku školního roku, a poté je hned oznámí studentkám a studentům. Termíny Schularbeiten budou uvedeny v plánu Schularbeiten (web). Změna smí proběhnout jen se souhlasem ředitelky školy.

Schularbeit se nesmí psát:

- Po vícedenních školních akcích
- Pokud by se konaly dvě Schularbeit během 8 dní

Zadání úkolů obdrží student/ka v kopii.

Opravené a ohodnocené Schularbeit obdrží student/ka během jednoho týdne. Studentky / studenti mají právo si školní práci okopírovat nebo ofotografovat.

Pokud bude výkon více než poloviny studentek a studentů ohodnocen jako „nedostatečně“, je třeba školní práci se stejnou učební látkou ještě jednou zopakovat. Počítá se lepší výkon. Opakovací písemná práce nemusí být oznámena předem. Schularbeit se konají v předmětech Čeština, Němčina, Angličtina, Francouzština, Španělština a Matematika.

Testy:

Obsahují menší uzavřenou oblast učiva než Schularbeit.

Termíny všech testů jednoho pololetí musí vyučující stanovit nejpozději dva týdny po začátku školního roku, a poté ihned oznámit studentkám a studentům. Termíny testů budou zaznamenány v kalendáři Schularbeiten. Ke změně může dojít pouze se souhlasem ředitelky.

Zadání úkolů obdrží student/ka v kopii.

Opravené a ohodnocené testy obdrží student/ka během jednoho týdne. Studentky/ studenti mají právo si test okopírovat nebo ofotografovat.

Pracovní čas nesmí překročit 30 minut.

Testy se nesmí psát:

- po vícedenních školních akcích
- v den, kdy se koná již jiná písemná zkouška (test, Schularbeit)

Během jednoho pololetí musí proběhnout alespoň jeden test.

Oba způsoby práce (spolupráce a test) se odlišují časově i obsahově. Zatímco test pokrývá menší celistvou uzavřenou oblast učiva, písemné ověření spolupráce

nemůže už z časových důvodů obsáhnout oblast učiva, nýbrž pouze její části (ověření spolupráce trvá max. 10 min a vztahuje se na látku, jež se probírá).

Předměty, v nichž se nesmějí psát žádné testy:

- Předměty, v nichž se píše Schularbeit

3. Ústní zkoušky:

Důležitým kritériem ústní zkoušky je, že probíhá formou rozhovoru. I v rámci ústní zkoušky mohou vyvstat záznamy, pokud zkoušený kandidát tyto písemné záznamy vysvětlí.

Ústní zkoušky sestávají z minimálně dvou na sobě nezávislých otázek.

Na přání studentky/ studenta proběhne v každém pololetí jedno ústní přezkoušení („zkouška na přání“). Nárok na něj vzniká jen při včasném nahlášení se. Zkoušení nesmí tvořit většinu hodiny.

Ústní zkoušky se smějí konat jen v průběhu vyučování a musí být ohlášeny dva dny předem.

Ústní zkouška smí trvat maximálně 15 minut.

Oblasti učiva, které jsou starší, smějí být zkoušeny jen jako přehled.

Na chyby musí být student/ka okamžitě upozorněn/a.

Ústní zkoušky nesmí probíhat:

- po vícedenní školních akcích
- v den, kdy se koná již jiná písemná zkouška (test, Schularbeit)

8

Obecně

Vyučující na začátku školního roku, v prvním týdnu školy, seznámí studentky a studenty se systémem hodnocení v elektronické podobě.

Studentům a studentkám musí být oznámen klíč známkování pro písemné práce i pro celkovou známku, tzn., kolik procent celkové známky tvoří spolupráce resp. písemné zkoušky.

Systém hodnocení nesmí být v průběhu školního roku měněn a bude stanoven v odborné skupině na začátku školního roku. V kritériích hodnocení vyučující nadále stanoví, jaká kritéria platí pro známku za spolupráci.

Vyučující zaznamená v třídní knize, že studentky/ studenty se systémem známkování seznámil/a.

Poznámka: v zásadě rozhoduje každý vyučující na základě podkladů, které jsou k dispozici ke klasifikaci, o tom, zda žák nebo žákyně může být klasifikován/a. Když má vyučující žádné nebo málo podkladů, může se rozhodnout neklasifikovat.

Práce studentek a studentů, které nebyly vypracovány samostatně (např. pomocí umělé inteligence), nebudou klasifikovány (viz také školní řád).

Postup – uzavření a hodnocení 2. Semestru

Na konci června budou žákům/žákyním dány termíny ke zkouškám k dodatečné klasifikaci (plán nekomisionálních zkoušek).

Pokud termín zkoušky nemůže být dodržen a je vážný důvod pro jeho/její absenci, například kvůli nemoci, pak musí rodiče podat žádost o náhradní termín a musí dodat lékařské potvrzení do tří dnů ředitelce školy.

Pokud se tak nestane, pak ředitelka žádosti o náhradní termín nevyhoví.

Žáci/žákyně, jejichž zkouška dopadla nedostatečně v maximálně 2 předmětech, dostanou na konci září termín pro komisionální zkoušku.

Žáci/žákyně, kteří přesto, že měli termín pro nekomisionální zkoušky, nemohou být hodnoceni, dostanou na konci září termín pro komisionální zkoušku (opakovací zkouška).

Kdyby ji žák/žákyně nesložil (nedostatečně), pak rozhoduje ředitelka na základě žádosti rodičů o možnosti opakování školního roku.

Dodatečné zkoušky

1. Jsou nutné v případě, že je žákyně / žák z nějakého předmětu buď v 1., nebo ve 2. semestru **neklasifikován „N“**, „nehodnocen“.

(Až dosud se tyto zkoušky nazývaly „Nachtragsprüfungen“)

Neklasifikace

Nelze-li studující hodnotit na konci prvního pololetí, určí ředitel/ka školy pro jeho hodnocení náhradní termín pro nekomisionální zkoušku, a to tak, aby hodnocení za první pololetí bylo provedeno nejpozději do konce března pro studující nižšího gymnázia, do konce června pro studující vyššího stupně gymnázia. Není-li možné studující hodnotit ani v náhradním termínu, studující se za první pololetí nehodnotí.

Nelze-li studující hodnotit na konci druhého pololetí, určí ředitel/ka školy pro jeho hodnocení náhradní termín pro nekomisionální zkoušku, a to tak, aby hodnocení za druhé pololetí bylo provedeno nejpozději do konce září následujícího školního roku. Do doby hodnocení navštěvují studující nejbližší vyšší ročník. Nejsou-li studující hodnoceni ani v tomto termínu, neprospěli.

2. Jsou nutné v případě, že je žákyně / žák konci 2. semestru z nějakého předmětu hodnocen **„nedostatečně“ (5)**.

Podle školního řádu stanovuje ředitelka školy opravné - komisionální zkoušky (viz školní řád). Komisionální zkoušky se konají ústně před komisí. Časový rámec zkoušky je: 15 písemná příprava, 15 minut ústní zkoušení.

3. Jsou nutné v případě, že má žákyně / žák přerušené studium (*nebyl klasifikován v průběhu daného klasifikačního období*).

Podle školního řádu se konají **rozdílové zkoušky (Feststellungsprüfungen)**.

Poznámka

Způsob zkoušky se řídí předměty a formami zkoušení, které v tomto předmětu v průběhu školního roku probíhají. Vyučující daného předmětu hodnotí žáky a rozhoduje také proto o látce, kterou bude zkoušet.

Při provádění zkoušky musí být dodržovány zásady školního řádu, provozu školy a musí se respektovat daná kritéria hodnocení.

Vzniká možnost, že žák v 1. semestru školního roku bude nehodnocen (platí pro české vysvědčení).

Pro rakouské vysvědčení musí prokázat znalosti za 1. semestr nejpozději do konce června.

Každou zkoušku je třeba zapsat do Protokolu o zkoušce (formulář). Znamky je třeba zapsat ihned do Bakalářů a protokoly odevzdat na studijním oddělení.

Přehledy termínů pro provedení zkoušek budou předem zveřejněny.

Mag. Isabella Haleš